

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 17. April 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt es bei strichweisen Niederschlägen  
Überwiegend bewölkt, die nullgradgrenze steigt vorübergehend  
auf 2200 m.

Anhaltend milde Temperaturen können vermehrt Selbstauslösungen  
von Feuchtschneelawinen und Schneegleiten an steilen Wiesen-  
hängen bewirken, sodaß für einzelne Verkehrswege des Außer-  
ferns und der inneralpinen Seitentäler eine örtliche Gefahr  
gegeben ist.

In den Tourengebieten bleiben die Verhältnisse allgemein gut,  
in höher gelegenen nordgerichteten Steilhängen sind vereinzelt  
Schneebretter störanfällig geblieben. Neben diesen Gefahrenstellen  
ist noch die tageszeitlich bedingte Aufweichung der vor allem  
in mittleren Höhenlagen nur oberflächlich verharschten Schnee-  
decke bei der Routenwahl und den Abfahrten abseits gesicherter  
Pisten einzuplanen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch  
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen  
zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungs-  
männer und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl  
05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab  
Sonntag, ca 9.00 Uhr.